

davon einen Halben; thut dazu gebrand Hirschhorn 3. loth.  
Muscatnuß No. v. Safft von den sauren wilden Birnen  
so viel als ndtig darauff gegossen/ und wan es zusammen 24.  
stunden lang gestanden/ so destilliret man es:

Hievon gleet man einem Kinde ʒ. loth. einem der älter  
ist/ noch so viel/ und nach gelegenheit des Alters etwas mehr:  
entweder so vor sich selbst/ oder mit einem Safft vermischet.

Oder

Nim Kuhmilch / darinnen 6. oder mehr mahl glühender  
Stahl oder Kieselstein abgedicht ist/ kochte darin Tormentill/  
Läschkraut/ und Walwurz so viel du wilt / laß das dritte  
theil einsteden/ als denn seihe es durch:

Kräftiger wird dieses, wenn nach Galeni Lehr und vles  
ler Medicorum Experientz man von dem Hunds Ziebeth  
oder Roth/ welcher drey Tage nacheinander nur Knochen ges  
fressen/ dazu thut/ und zu einem Truncke ein quintl. von den  
selben dazu mischet und es austrincket.

### Pulver.

Man kan auch aus vorerwehnten Sachen / allerhand  
Pulver machen: Als

Nim von der Tormentill / Schlangenkraut und Seelans  
nen die Wurzel/ thue dazu von den Kräutern und Saamen  
so viel und welches du wilt/ mache es alles zu Pulver/ und gib  
einem Ateen davon ein quint. einem Jungen etwas weniger:

Nim Tormentill und Schlangenkraut, Wurzel jedes  
anderthalb quintl.

Regebreet: Wurzel ʒ. quintl.

Kochte Corallen/ Besigelte Erde

abgefellees Hirschhorn/ und gebrand Hirschhorn/  
jedes ʒ. quintl.

Saffran 4. oder 5. Gran: mache aus allem ein  
Pulver und mische es zusammen: davon nim wie gesagt ein  
Quintl.